**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 43

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

25. October 1879.

Nr. 43.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Beftellungen werden direkt an "Benno Bowabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" adressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Beftellungen an. Berantwortlicher Redattor: Oberftlieutenant bon Elgger.

Inhalt: Der Truppengusammengug ber I. Division. - D. Mariano Gallardo y Romero: Manual de Tiro para la infanteria. — Ausmarich ber Lehrerrefrutenichiule. — Eibgenoffenicaft: Die Felbubungen ber XIII. Brigabe. Ausland : Defterreich: Friebend= und Rriege: Tafchenmunition. Frankreich: Benfionsgefet fur bie Unteroffiziere, Rorporale und Solbaten ber Landarmee. - Berichiebenes: Der preußische Lieutenant Graf von Barteneleben bei Leuthen 1757.

### Der Truppenzusammenzug der I. Division.

Bufammenfegung und Ausruftung ber Division.

Gestatten Sie Ihrem Correspondenten, die Berichterstattung über bie biesjährigen Felbmanoner ber I. Division einzuleiten mit einer turgen Mittheilung über Zusammensetzung und Ausruftung ber Truppen für biefen Dienft.

In erster Linie laffen Gie mich hervorheben, bag ber normale Bestand biefer Division, welcher befanntlich das übergählige Bataillon 98 von Ballis zugetheilt ift, sich auf 13,821 Mann, 916 Reit= pferde, 1297 Zugpferde und 365 Fuhrmerke beläuft, mahrenddem der Controlbestand auf 1. Juni 1879 17,451 Mann betrug. — Es find aber gur Divi= sions-lebung weit weniger Mannschaft, Pferbe und Kuhrwerke einberufen worden; und wenn es auch gur Beit Ihrem Correspondenten noch unmöglich ift, ben genauen Bestand ber manövrirenden Division anzugeben, fo fann boch hervorgehoben merben, daß der Divisionsstab benselben zu 10,000 Mann, 805 Reitpferden, 918 Bugpferden und 286 Fuhr= werten annimmt.

Das Bataillon mar ca. 550 Mann, bie Escabron 90 Mann und 90 Pferbe und die Batterie 130 Mann und 90 Pferbe ftart. Auch bas Geniebataillon, das Keldlazareth und das Trainbataillon maren beträchtlich unter ihrem normalen Effektiv.

Um meisten unter ihrem Controlbestand maren die beiden Genfer=Bataillone Rro. 10 und 11, welche jedes über 1400 Mann ftark find und wo= von boch nur ca. 600 Mann einrückten. Es hat also nur etwas mehr als 1/3 ber Genfer=Mann= schaft Dienst gethan, mahrendbem boch von ben burchschnittlich 980 Mann ftarten Waabtlanber= Bataillonen fast 2/3 eingeruckt find. — Bare es I Anbrerseits aber tann ber Infanterie-Pionnier,

nicht balb an ber Zeit, gemäß Art. 23 ber Militar= Organisation ein brittes Genfer-Bataillon zu er= richten, zu bem Mannschaft und Cabres mehr als vollzählig zu haben sind?

Unter bem Soll-Stat fieht ber Controlbestanb bei ber Cavallerie und zwar um 40 Pferbe per Dagement und beim Geniebataillon und beim Feldlazareth. Währenddem bei lettern beiden Trup= penkörpern die Vermehrung des Controlbestandes ein Leichtes ift, fallt es auf, bag nun auch bie Waabtlander-Schwadronen, welche vor 2 Jahren complet waren, wieder zurüdgegangen find. Man hat an 3 completen Escabrons icon zu wenig Divisions: Cavallerie und fühlt diesen Uebelstand natürlich boppelt bei einem reduzirten Effektiv, von bem erst noch Detaschirungen vorgenommen werben muffen.

Die Verwaltungs-Compagnie ift mit ihrem normalen Effektiv von 51 Mann eingerückt.

An bem Munitions- und Proviant-Train hat man ebenfalls erhebliche Reduktionen vorgenommen.

Die Bataillone hatten in Linie und im Divisions= Part je nur einen, ftatt zwei Salbcaiffons.

Die Artillerie hatte feine Borratholafetten und ber Divifionspart enthielt ftatt vier Caiffons per Batterie beren nur je einen. Ebenso maren bie feche Borrathagefcute auf zwei reduzirt. Dagegen mar ber Divisions-Bart um vier Bionnierwagen zum Nachfahren bes vermehrten Infanterie-Bionnierschanzzeuges bereichert worden. Auf benfelben können auch die Tornister verladen werden, im Kalle die Bionniermannschaft das Werkzeug trägt. Es ift biefe Ginrichtung meines Wiffens neu, aber gewiß gang zwedmäßig. Denn was foll man mit bem Pionnier anfangen, wenn er fein Wertzeug nicht bei sich hat und bie Wagen zuruck sind und aus irgend welchen Grunden nicht folgen tonnen ?